

MATAJA Heinrich, Dr.jur.

geb. 14.3.1877, Wien

gest. 23.1.1937, Wien

Hof- und Gerichtsadvokat, Wien

Gymnasium, studierte Jus in Wien, Dr.jur. 1900.

Anwalt, seit 1910 selbständig.

1910 – 1919 GR in Wien, 1912 – 1918 Stadtrat. Er reformierte die Organisation der Christlichsozialen in Wien, an deren rechtem Rand er stand. Nach der Ermordung Schuhmeiers (s.d.) konnte er das Reichsratsmandat im 2. Bezirk zurückgewinnen. 1910 – 1927 war er Mitglied der Parteileitung und ein Verbindungsmann zur Heimwehr. Verbindungen zum Korruptionsskandal bei der Biedermannbank führten zu seinem Ausscheiden aus der Regierung.

L.: ÖBL; Czeike; Knauer GR; Parlamentarier.

pLV: 5.11.1918 – 4.5.1919

CSP

RR 1913 – 1918

Prov. NV 21.10.1918 – 16.2.1919

Konst. NV 4.3.1919 – 9.11.1920

NR 10.11.1920 – 1.10.1930 I. – III. GP

Staatssekretär des Innern 30.10.1918 – 15.3.1919

Bundesminister im Bundeskanzleramt (mit der Führung der auswärtigen Angelegenheiten betraut) 20.11.1924 – 15.1.1926